

[46502.] Fortgesetzt Verwendung empfehle ich den

Forst- und Jagd-Kalender
für das
Deutsche Reich
auf das Jahr 1877.

Mit Unterstützung von
Früher herausgegeben von
F. W. Schneider,
Geh. Reg.-Rath und ehem. Professor an d. Forstakademie zu Neustadt-Eb.

praktischen Forstmännern fortgeführt von
H. Behm,
Rechnungsrath im Königl. Preussischen Finanzministerium.

In zwei Theilen.

I. Theil gebunden. — II. Theil geheftet.
Preis 2 M. Preis 1 M. 50 S.

Ihren Bedarf bitte ich nur noch fest zu verlangen.

Berlin, December 1876.

Julius Springer.

[46503.] Im Verlag der Vereinsbuchhandlung in Calw erscheint und wird von mir debitirt:

Calwer Missionsblatt.

Eine
allgemeine illustrierte Missionszeitschrift.

Redigirt von Dr. H. Gundert.

50. Jahrgang. 1877.

Preis jährlich 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto baar.

Dieses allgemeine Missionsblatt, das sich seit den 50 Jahren seines Bestehens einer grossen Verbreitung erfreut, wird fortan in grösserem Format und schöner Ausstattung erscheinen. Abonnenten sind in allen christlichen Kreisen mit Leichtigkeit zu gewinnen.

Die Januar-Nummer ist soeben erschienen und steht Handlungen, welche sich für die Verbreitung des Blattes verwenden wollen, in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Stuttgart.

J. F. Steinkopf.

[46504.] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Vierteljahrschrift

für die

Praktische Heilkunde

herausgegeben

von der

Medicinischen Fakultät in Prag.

I. Band des 34. Jahrgangs.

Preis pr. complet ord. 20 M., in Oesterreich 10 fl. — netto 15 M., in Oesterreich 7 fl. 50 kr.

Handlungen, welche unverlangt Sendungen nicht annehmen oder gegen baar bestellen, bitte um baldige Angabe ihres Bedarfes.

Leipzig, den 15. December 1876.

C. L. Hirschfeld.

Wichtige Novität!

[46505.]

Soeben erschien das mit Spannung erwartete Werk:

Carl Freiherr von Richthofen,
früher Domherr in Breslau.

Ein Lebensbild

aus den

kirchlichen Kämpfen der Gegenwart.
Nach handschriftlichem Nachlaß
und mütterlicher Erinnerung.

Preis brosch. 7 M.; geb. 9 M.; in Rechn. 25 % u. 11/10 Expl., baar 33 1/3 % u. 7/6 Expl.

Ich kann zunächst nur die festen Bestellungen erledigen. A cond.-Bestellungen können erst — soweit der Vorrath reicht — in neuer Rechnung ausgeführt werden.

Leipzig, 15. Dezember 1876.

Julius Raumann.

[46506.] Fürs Lager empfehle ich die von mir debitirte Ausgabe von:

Stark, tägliches Handbuch.

Einzelne Exmpl. roh à 70 S. baar; eleg. in Lwd. geb. à 1 M. 25 S. baar. Von 25 Expl. an à 60 S., resp. 1 M. 15 S. baar.
Leipzig. **Julius Raumann.**

Schlosser's Weltgeschichte.

Jäger's Geschichte der

[46507.] **neuesten Zeit.**

Seit dem 15. October c.

Verlag von Oswald Seehagen
in Berlin.

Für die bevorstehende Festzeit
bitte ich Ihr Lager ergänzen zu wollen mit:

Fr. Chr. Schlosser's
Weltgeschichte
für das deutsche Volk.

Fortgeführt bis auf die Gegenwart.

19 Bände. Broschirt 57 M. ord. —
39 M. 40 S. (u. 11/10) netto — 34 M. 20 S.
(u. 7/6) baar.

19 Bände eleg. in Original-Calico-Band
gebunden 71 M. 25 S. ord. — 51 M. 30 S.
(u. 11/10) netto — 45 M. 60 S. (u. 7/6)
baar.

— Gebundene Exemplare nur fest. —

„Keine andere Weltgeschichte kann mit gutem Gewissen empfohlen werden“, urtheilt ein bekannter Historiker, und mit einer anderen berühmten Autorität glauben auch wir behaupten zu dürfen, dass: „wer immer unter den verschiedenen Ständen des deutschen Volkes auf wahre Bildung Anspruch machen will, der Schlosser'schen Weltgeschichte, als des besten deutschen Leitfadens fürs Haus und das Leben, nicht wird entbehren können“. (Jahrb. f. Lit. 110. Bd.)

Durch die Zeitungsberichte über den heut vielfach gefeierten hundertjährigen Geburtstag Schlosser's und über seine Bedeu-

tung als Historiker dürfte die Aufmerksamkeit des Publicums für das bevorstehende Weihnachtsfest in erhöhtem Masse auf dieses classische Nationalwerk gelenkt werden, und bitte ich Sie deshalb, gebundene Exemplare auf Ihrem Lager nicht fehlen lassen zu wollen. Auch die kleinste Handlung riskirt nichts, wenn sie ein paar Exemplare auf Lager hält, da die Schlosser'sche Weltgeschichte ja seit langer Zeit für die gebildete Welt ein gern gewähltes, prächtiges Weihnachtsgeschenk darstellt und wohl von jeder Handlung zur Festzeit mehrfach verkauft werden kann.

Bei Bezug von 2 Exemplaren für feste Rechnung gewähre ich ein Inserat auf meine Kosten und bitte ich, event. die Zeitung und den Zeilenpreis mit angeben zu wollen.

Nicht weniger bitte ich Ihre Aufmerksamkeit zu lenken auf das Werk:

1815—1871.

Geschichte der neuesten Zeit

vom Wiener Congress bis zum
Frankfurter Frieden.

Von Dr. Oscar Jäger.

3 Bände. Broschirt 12 M.; eleg. geb.
15 M. ord.

A cond. mit 30 % — fest mit 40 % —
baar mit 50 % Rabatt.

Vom Einbände (à 1 M. ord.) 25 % Rabatt.

Der rasch zur Anerkennung gelangte, wissenschaftlich hochbegabte Jünger Schlosser's, der geschickte Bearbeiter und Fortsetzer seiner Weltgeschichte, dessen Geschichtsforschung von dem Schlosser'schen Geiste der Unparteilichkeit und rücksichtslosen Wahrheitsliebe getragen ist, bietet in diesem Werke eine fesselnde Darstellung der hochinteressanten Geschichte unserer jüngsten Vergangenheit. Jäger's „Geschichte der neuesten Zeit“ qualificirt sich deshalb nicht weniger wie die „Schlosser'sche Weltgeschichte“ zu einem schönen Festgeschenk für Jung und Alt der gebildeten Stände, und bitte ich deshalb, derselben Ihre gütige thätige Verwendung zutheil werden lassen zu wollen.

Die aussergewöhnlich günstigen Bezugsbedingungen machen den Absatz des Werkes auch zu einem lucrativen Geschäft, das ich deswegen Ihrer dauernden Aufmerksamkeit während der Festzeit dringend empfehle.

Handlungen, die sich den Absatz des Werkes wirklich angelegen sein lassen wollen, liefere ich auch gern 1 Expl. gebunden à cond., unter der Bedingung sauberster Erhaltung und event. sorgfältigster Remission.

Bei Bezug von 4 Exemplaren für feste Rechnung gewähre ich ein Inserat auf meine Kosten und bitte ich, event. die Zeitung und den Zeilenpreis mit angeben zu wollen.

Bitte, Ihren Bedarf schleunigst — event. pr. Postkarte — verlangen zu wollen. In Leipzig liefert Herr E. Kummer beide Werke aus.

Ergebenst

Berlin S., Ritterstr. 104,
den 17. November 1876.

Oswald Seehagen.